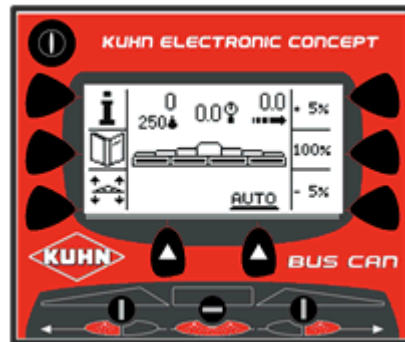


- Fahrgeschwindigkeitsabhängig elektronisch:
 - präzise
 - erweiterbar



Die besonderen Merkmale des Spritzcomputers RPB:

Die Regelung erfolgt über einen Drucksensor, der an der Feldspritze angebracht ist.

- Gerät mit kompakten Abmessungen
- einfacher Anschluss dank CAN-BUS Technologie
- Bedienfreundlichkeit dank übersichtlichem Menü
- Der Bediener wird bei der Einstellung durch Fragen (Liter/ha, Radtyp, Düsentyp usw.) durch die Menüs geführt und kann seine Maschine wunschgemäß konfigurieren.

Der Spritzcomputer ist mit zahlreichen Funktionen ausgestattet:

- Hauptschalter EIN/AUS
- sequentielle Teilbreitenschaltung
- Mengenverstellung
- gleichzeitige Anzeige von Fahrgeschwindigkeit, Aufwandmenge/ha und Druck
- Sollmengenbestimmung im Behälter mit Alarm
- Teil- und Gesamtzähler für Menge und Fläche
- hydraulisches Wechselventil für die Ein-/Ausklappung und den Hangausgleich
- Steuerung der Arbeitsscheinwerfer

Als Sonderausrüstung erhältlich

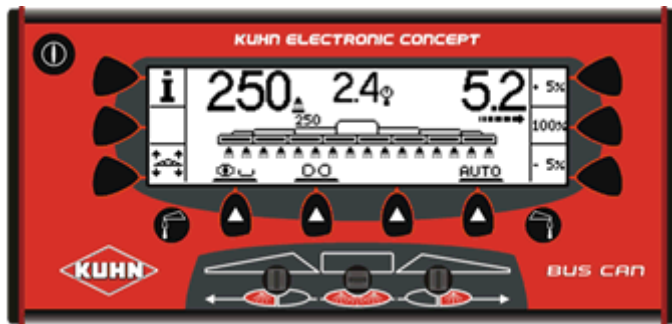
Bedienterminal CH 10

Bei Gestängen, die mit elektrischen Steuergeräten ausgerüstet sind, ergänzt das CH10-Bedienterminal das Steuergerät und steuert die Bewegungsfunktionen des Gestänges. Durch den CAN-BUS-Anschluss sind keine weiteren Kabel am Gestänge erforderlich.



Kombinationsmöglichkeiten zwischen den Steuergeräten

Gerät	Vorteile
Steuergerät (allein)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (Wechselventil) und des Zubehörs (Arbeitsscheinwerfer, Rundumleuchte, Schaummarkierer)
Steuergerät + CH10 (Feldspritzen, die mit elektrischen Steuergeräten ausgerüstet sind)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (je elektrischem Steuergerät maximal zehn Funktionen)



Die besonderen Merkmale des **Spritzcomputers REB3:**

Direkte Messung des Volumenstroms dank eines Durchflussmessers an der Feldspritze.

Mengenverstellung (in Schritten von 5, 10, 15, 20 oder 25 %).

Gleichzeitige Anzeige von Fahrgeschwindigkeit und Volumenstrom (gewünscht und tatsächlich).

Druckanzeige sowie Steuerung von min. und max. Druck.

Speichermöglichkeit für verschiedene Gestängebreiten (8 Breiten möglich).

Speichermöglichkeit für verschiedene Spurweiten (16 speicherbar).

Verwaltung von 100 Flächen (Name, Zähler, Volumen, Fläche).

Regulierung der Gestängehöhe H-MATIC (Sonderausrüstung).

Steuerung der halbkontinuierlichen oder automatischen Zirkulation (auf Wunsch).

Steuerung verschiedener, elektronischer Füllstandmesser, u.a. RINS ASSIST (auf Wunsch).

Steuerung der hydraulischen Zugdeichsel oder der Nachlaufachse (auf Wunsch).

Automatische Teilbreitenschaltung via GPS: GPS SECTION CONTROL (auf Wunsch).

Kombinationsmöglichkeit mit ERGOMATIC 2 (auf Wunsch).

Sequentielle Teilbreitenschaltung.

Steuerung des elektro-hydraulisch betätigten Wechsellventils (Öffnung/Schließung der Gestänge und Hangausgleich).

Steuerung des Zubehörs (Arbeitsscheinwerfer, Rundumleuchte, Schaummarkierer, Randdüsen usw.).

Bedienterminal DPI

Das Bedienterminal DPI ist eine Ergänzung zum Spritzcomputer REB3. Es ermöglicht die Teilbreiten einzeln und nicht nacheinander zu schalten (bis zu neun Teilbreiten).

Da hier die CAN-BUS Technologie zum Einsatz kommt, wird wenig Platz in der Traktorkabine beansprucht.



Bedienterminal CH 10

Bei Gestängen mit elektronischen Steuergeräten ergänzt das Bedienterminal CH 10 den Spritzcomputer und ermöglicht die Betätigung des Gestänges. Da ein CAN-BUS-Anschluss vorhanden ist, wird kein zusätzliches Verbindungskabel zum Gestänge benötigt.



Gerät	Vorteile
Steuergerät (allein)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (Wechselventil) und des Zubehörs (Arbeitsscheinwerfer, Rundumleuchte, Schaummarkierer)
Steuergerät + DPI	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle oder separate (DPI) Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (Wechselventil) und des Zubehörs
Steuergerät + CH10 (Feldspritzen, die mit elektrischen Steuergeräten ausgerüstet sind)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (je elektrisches Steuergerät maximal zehn Funktionen)
Steuergerät + DPI + CH10 (Feldspritzen, die mit elektrischen Steuergeräten ausgerüstet sind)	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung der Spritzarbeit mithilfe der im Gerät integrierten Funktionen • sequentielle oder separate (DPI) Teilbreitenschaltung • Betätigung der Hydraulikfunktionen des Gestänges (je elektrisches Steuergerät maximal zehn Funktionen)

Beispiel: Spritzcomputer REB3 + CH10

